



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.: 2022 - 090

Datum: 21.06.2022

Büro des Landrates, Pressestelle
Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: pressestelle@landkreis-stendal.de, Fax: 03931 213060

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Frau Vogel Tel.: 03931 60- 7529
Verfasser/in: Kathrin Fischer Tel.: 03931 60- 7880
Amt: 80
Titel der Pressemitteilung: Erfolgreicher Abschluss des Projektes JUSTiQ

Landrat zieht erfolgreiche Bilanz aus 2. Förderperiode des Projektes JUSTiQ

Am Montag, den 20.06.2022, zog Landrat Patrick Puhmann auf der Abschlussveranstaltung des Projektes „JUSTiQ - JUGEND STÄRKEN im Quartier“ im IGZ BIC eine erfolgreiche Bilanz. Mit dem vom ESF geförderten Modellprogramm sollten in der zweiten Förderperiode (01.01.2019 - 30.06.2022) 214 junge Menschen erreicht werden. Dank sozialpädagogischer Konzepte und individuell zugeschnittener Einzelfallarbeit des Landkreises Stendal sowie der Mikroprojekträger wurden 331 Teilnehmende im Alter von 12 bis 26 Jahren für das Projekt JUSTiQ gewonnen. Die Zielvorgabe wurde zu Freuden aller Beteiligten somit um ca. 55% übertroffen.

Mikroprojekträger:

- Shalomhaus e.V.
- Förderverein Jugendzentrum Elb-Havel-Winkel e.V.
- KinderStärken e.V.
- Lebendige Steine e.V.

Als Träger und Koordinator des Projektes standen dem Landkreis Stendal in der zweiten Förderperiode Zuwendungen des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von 693.000 € zur Verfügung, um die Heranwachsenden in Schule, Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Darüber hinaus sollten sowohl ihre Kompetenzen als auch ihre Persönlichkeit gestärkt und Zukunftsperspektiven aufgezeigt werden.

In Form von JUSO mobil (aufsuchende Jugendsozialarbeit) und JUINCO (Case Management) initiierten die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung gemeinsam mit den vier Mikroprojekträgern individuelle Hilfsangebote mit äußerst niederschweligen lebensweltorientierten sozialpädagogischen Unterstützungs-, Vermittlungs- und Integrationsangeboten. Im Mittelpunkt der Arbeit stand vor allem die Vertrauensgewinn der einzelnen jungen Menschen, die im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt bzw. Ausbildung großen Unterstützungsbedarf haben.

Erste und Zweite Förderperiode im Vergleich

ESF-Auswertung lt. WASKIQ - 1. Förderperiode 2015 - 2018 (Stand 31.12.2018)

Aufgenommene Teilnehmer*innen	258 (108 weiblich, 150 männlich)
Ausgetretene Teilnehmer*innen bislang	248
Erfolgreich vermittelte Teilnehmer*innen	98 (44 weiblich, 54 männlich)

ESF-Auswertung lt. WASKIQ - 2. Förderperiode 2019 - 2022 (Stand 17.06.2022)

Aufgenommene Teilnehmer*innen	331 (149 weiblich, 182 männlich)
Ausgetretene Teilnehmer*innen bislang	229
Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund	21
Teilnehmer*innen mit Behinderung	3
Teilnehmer*innen ohne festen Wohnsitz bzw. davon bedroht	63
Teilnehmer*innen mit sonstigen Benachteiligungen	80
Erfolgreich vermittelte Teilnehmer*innen	122 (51 weiblich, 71 männlich)

Fazit

220 Teilnehmende des Projektes JUSTiQ haben einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz erhalten.

JUSTiQ – "JUGEND STÄRKEN im Quartier"

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

1. Förderperiode – 01.01.2015 - 31.12.2018 Finanzierungsvolumen: ca. 632.000 € (ESF)
2. Förderperiode – 01.01.2019 - 30.06.2022 Finanzierungsvolumen: ca. 693.000 € (ESF)